

ZertifikateReport

28/2026

23.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

■ ■ ■ ■ Jetzt schlägt's 13. Wir freuen uns über den 13. Gewinn des Zertifikate Awards Österreich.



Inhalt



Adidas-Bonus-Zertifikat mit Cap mit 24%-Chance und 34% Sicherheitspuffer S.2

Mit einem Bonus-Zertifikat mit Cap können Anleger sogar dann hohe Erträge erwirtschaften, wenn der Aktienkurs ein Drittel seines aktuellen Wertes verliert.



Continental wird ein Reifen-Pure-Play S.3

An der Börse kommt die Fokussierung von Conti gut an - die Aktie läuft deutlich besser als der europäische Automobilsektor. Wer sich defensiv positionieren will, wählt das passende Zertifikat.



TKMS mit Etappensieg bei U-Boot-Großauftrag aus Kanada S.5

Für TKMS wäre der Zuschlag für die kanadischen U-Boote ein Meilenstein - wer die Aktie mit einer defensiven Ausrichtung ins Depot aufnehmen will, kann mit Zertifikaten attraktive Seitwärtsrenditen erzielen.



Microsoft punktet weiter mit KI S.6

Derzeit setzen Investoren darauf, dass Microsoft die Investitionen in Rechenzentren zunehmend in profitables Wachstum umwandeln kann. Wer bereits bei einer Seitwärtsbewegung profitieren will, greift zum Zertifikat.



Linde, Rio Tinto und Freeport-McMoRan mit 16,00%-Chance und 35% Schutz S.7

Die neue Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 16,00 Prozent, wenn keine der drei Aktien in einem Jahr 35 Prozent oder mehr ihres Ausübungspreises verliert.

Adidas-Bonus-Zertifikat mit Cap mit 24%-Chance und 34% Sicherheitspuffer

Die Adidas-Aktie verzeichnete nach einem langen Kursrückgang im März 2026 bei 130 Euro einen lang-jährigen Tiefstand. Danach konnte die Aktie des Sportartikelherstellers im freundlichen Börsenumfeld bis zum 6. Juli 2026 auf bis zu 188,80 Euro kräftig zulegen, um danach wieder auf ihr aktuelles Niveau bei 182,10 Euro nachzugeben.

Wegen der hohen Markenbegehrlichkeit und der positiven Effekte der Fußball-WM, die im zweiten Quartal für hohe Umsatzwachstumsraten sorgen sollten, bekräftigten die Experten der DZ Bank mit einem von 208 auf 215 Euro angehobenen Kursziel ihre Kaufempfehlung für die Adidas-Aktie.

Anlage-Idee: Anleger, die auf dem im derzeitigen Kursniveau eine Investition in die als „unterbewertet“ eingeschätzte Adidas-Aktie in Erwägung ziehen und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren wollen, könnten als Alternative zum direkten Aktienkauf die Anschaffung eines Bonus-Zertifikates mit Cap ins Auge fassen, das auch bei einem deutlichen Kursrückgang der Aktie hohe Renditen ermöglichen wird.

Bonus-Zertifikate mit Cap ermöglichen nicht nur bei steigenden Notierungen der Adidas-Aktie, sondern auch bei seitwärts oder deutlich nachgebenden Kursen hohe Renditechancen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Adidas-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 120 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 23. Dezember 2027 mit dem Bonusbetrag in Höhe von 240 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Adidas-Aktie (ISIN: **DE000PK2S3W7**) befinden sich Bonuslevel und Cap bei 240 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, den 17. Dezember 2027, aktivierte Barriere liegt bei 120 Euro. Beim Adidas-Aktienkurs von 182,10 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 193,43 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 193,43 Euro kaufen können, ermöglicht es bis zum Dezember 2027 einen Bruttoertrag von 24,08 Prozent (gleich 16 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 34,10 Prozent auf 120 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Adidas-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 120 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag fixierten Schlusskurs der Aktie, maximal mit dem Cap, zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 193,43 Euro festgestellt, dem Kaufkurs des Zertifikates, dann werden Anleger einen Verlust erleiden.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg. Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Continental wird ein Reifen-Pure-Play

Autor: Thorsten Welgen

Continental (DE0005439004) treibt seinen Konzernumbau weiter voran: Mit dem Verkauf der Industriesparte ContiTech an den Finanzinvestor Lone Star Funds für 4 Mrd. Euro sowie möglichen erfolgsabhängigen Zahlungen von bis zu 250 Mio. Euro vollzieht der DAX-Konzern den letzten Schritt seiner strategischen Neuausrichtung. Nach der Abspaltung der Autozuliefersparte Aumovio wird Continental künftig ausschließlich auf das margenträchtige Reifengeschäft setzen. Aus dem Verkauf erwartet das Unternehmen einen Zufluss von rund 3,1 Mrd. Euro, wovon etwa 2,5 Mrd. Euro über eine Sonderdividende oder Aktienrückkäufe an die Aktionäre zurückfließen sollen. ContiTech erzielte 2024 rund 6,4 Mrd. Euro Umsatz, litt jedoch unter einer niedrigen Marge – das ist mit dem Verkauf vom Tisch.

Discount-Strategie mit 12,2 Prozent Puffer (Dezember)

Beim Discount-Zertifikat von HSBC mit Cap bei 68 Euro (ISIN [DE000HT9WGP9](#)) errechnet sich beim Preis von 63,20 Euro der maximale Gewinn mit 4,80 Euro oder 16,1 Prozent p.a., sofern die Aktie am 18.12.26 auf oder oberhalb des Caps schließt. Aktienlieferung im negativen Szenario.

Bonus-Strategie mit 30,6 Prozent Puffer (Dezember)

Wenn die Barriere des Capped-Bonus-Zertifikats der SG mit der ISIN [DE000FD3P9B6](#) bei 50 Euro bis zum Bewertungstag 18.12.26 niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonus- und Maximalbetrag von 75 Euro. Beim Kaufpreis von 71,50 Euro realisieren Anleger einen Gewinn von 3,50 Euro oder 10,1 Prozent p.a. Im negativen Szenario erfolgt eine Aktienlieferung. Pricing: Das Zertifikat handelt aktuell mit ca. 0,5 Prozent Abgeld.

Einkommensstrategie mit 14 Prozent p.a. Kupon (März)

Die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PM4SYL7](#) zahlt unabhängig von der Aktienkursentwicklung einen Kupon von 14 Prozent p.a., was durch Einstieg unter pari einer effektiven Rendite von 16,2 Prozent entspricht, wenn die Aktie am 19.3.27 über dem Basispreis von 70 Euro schließt. Andernfalls gibt's 14 Aktien nach Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 70 Euro; Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: An der Börse kommt die Fokussierung gut an: Während der europäische Automobilsektor 2026 deutlich unter Druck steht, hat sich die Continental-Aktie bislang positiv entwickelt. Entscheidend wird sein, ob das reine Reifengeschäft die Erwartungen der Anleger erfüllen kann. Wer sich defensiv positionieren will, wählt das passende Zertifikat nach Sicherheitsbedürfnis und Anlagehorizont.

Morgan Stanley

“
Wie wir uns fühlen?
Verdammt gut.

EINEN TRADE VORAUSS

Werbung

Zertifikate AWARDS 2025/2026
Jury-Award: 1. Platz
Optionsscheine

Zertifikate AWARDS 2025/2026
Jury-Award: 1. Platz
Knock-Out-Produkte

Deutscher ZERTIFIKATE Preis 2025
1. Platz
Morgan Stanley
Bester Emittent
Hebelprodukte

IHR „BESTER EMITTENT FÜR HEBELPRODUKTE“



Mein Ziel. Mein Zertifikat.



TKMS mit Etappensieg bei U-Boot-Großauftrag aus Kanada

Autor: Thorsten Welgen

TKMS (DE000TKMS001) hat einen wichtigen Etappensieg im Wettbewerb um einen der größten U-Boot-Aufträge der Welt erzielt. Die kanadische Regierung ernannte den Kieler Marineschiffbauer zum bevorzugten Bieter für die Lieferung von bis zu 12 U-Booten der Klasse 212CD. Zwar müssen die Vertragsverhandlungen bis Ende des Jahres erfolgreich abgeschlossen werden, zudem bleibt der südkoreanische Konkurrent Hanwha Ocean als Reserveoption im Rennen. Dennoch stärkt die Entscheidung die Marktposition von TKMS erheblich: Der aktuelle Auftragsbestand könnte sich um mehr als 50 Prozent erhöhen. Die ersten U-Boote sollen bereits ab 2033 ausgeliefert werden. Das Projekt ist Teil einer langfristigen sicherheits- und industriepolitischen Partnerschaft zwischen Kanada, Deutschland und Norwegen und belegt die Nachfrage nach moderner Marinetechnik im NATO-Verbund.

Discount-Strategie mit 13,6 Prozent Puffer (September)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN **DE000PM30DM4** bietet bei einem Kaufpreis von 73,50 Euro einen Puffer von 13,6 Prozent und einen maximalen Gewinn von 6,50 Euro oder 56,7 Prozent p.a., wenn die Aktie am 18.9.26 über dem Cap von 80 Euro notiert. Andernfalls Aktienlieferung.

Discount-Strategie mit 17,6 Prozent Puffer (Dezember)

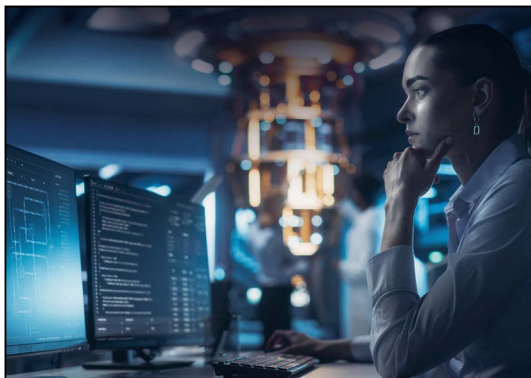
Das baugleiche Produkt mit Bewertungstag 18.12.2026 gibt's ebenfalls bei BNP Paribas unter der ISIN **DE000PM3NJ41**. Beim Preis von 70,25 Euro bietet es einen Puffer von 17,6 Prozent und eine Renditechance von 9,75 Euro oder 35,2 Prozent p.a. Sollte die Aktie am 18.12.26 unterhalb des Caps von 80 Euro schließen, erfolgt auch bei diesem Produkt eine Aktienlieferung.

Einkommensstrategie mit 17,2 Prozent Kupon p.a. (Juni)

Die Aktienanleihe der DZ Bank (**DE000DU7XWD5**) zahlt einen festen Zinssatz von 17,2 Prozent p.a. Durch den Einstiegskurs unter pari steigt die effektive Rendite auf 20,9 Prozent p.a., wenn die Aktie am 18.6.27 zumindest auf Höhe des Basispreises von 80 Euro schließt. Andernfalls erhalten Anleger die Lieferung von 12 Aktien gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 80 Euro; Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Für TKMS würde der Zuschlag die starke Auftragslage weiter festigen und die Wachstumsstory des erst seit vergangenem Jahr eigenständigen Marinekonzerns untermauern. Wer die Aktie mit einer defensiven Ausrichtung ins Depot aufnehmen will, kann mit Zertifikaten attraktive Seitwärtsrenditen erzielen und moderate Durststrecken im Aktienkurs dank der Sicherheitspuffer durchstehen.

Werbung



PARTIZIPIEREN AN DER ZUKUNFTSTECHNOLOGIE QUANTENCOMPUTING

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den Solactive Developed Quantum Computing Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:
sg-zertifikate.de/quantencomputing



Microsoft punktet weiter mit KI

Autor: Thorsten Welgen

Microsoft (ISIN US5949181045) hat mit seinen jüngsten Quartalszahlen erneut die Erwartungen übertroffen und seine Führungsrolle im Cloud- und KI-Geschäft untermauert. Der Softwarekonzern steigerte den Umsatz in Q3 auf 82,9 Mrd. US-Dollar, während der Nettogewinn um 23 Prozent auf 31,8 Mrd. Dollar zulegte. Wachstumstreiber bleibt die Cloud-Sparte: Azure erzielte ein Umsatzplus von 40 Prozent, die gesamten Microsoft-Cloud-Erlöse stiegen um 29 Prozent. Besonders dynamisch entwickelt sich das KI-Geschäft, dessen annualisierte Erlöse inzwischen mehr als 37 Mrd. US-Dollar erreichen. Parallel investiert Microsoft weiter in den Ausbau seines KI-Ökosystems und unterstützt Unternehmenskunden mit einer neuen, 2,5 Mrd. US-Dollar schweren Initiative bei der KI-Einführung.

Discount-Strategie mit 13,5 Prozent Puffer (Dezember)

Der Discounter von Morgan Stanley ([DE000MJ91QU4](#)) erzielt bei einem Preis von 288,50 Euro bei konstanten Wechselkursen einen Gewinn von etwa 26,50 Euro oder 20,9 Prozent p.a., wenn die Aktie am 18.12.26 auf oder über dem Cap von 360 US-Dollar schließt. In jeden Szenario Barausgleich.

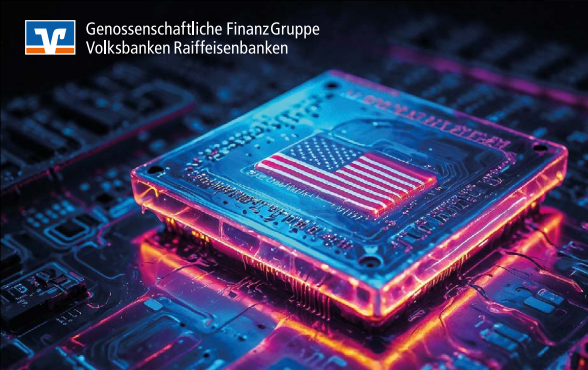
Discount-Strategie mit 16,7 Prozent Puffer (Dezember)

Defensivere Anleger wählen ein niedrigeres Cap: Das Produkt der SG mit der ISIN [DE000FE0EQH1](#) und einem Cap bei 340 US-Dollar bietet 16,7 Prozent Puffer und verspricht bei einem Preis von 277,70 Euro und konstanten Wechselkursen eine Rendite von ca. 19,80 Euro oder 15 Prozent p.a., sollte die Aktie am 18.12.26 zumindest auf Höhe des Caps schließen. Alternativ physische Lieferung.

Bonus-Strategie mit 21,2 Prozent Puffer und 5 Prozent Abgeld (Dezember)

Beim Capped-Bonus-Zertifikat der BNP Paribas (ISIN [DE000PG6JWZ3](#)) gibt's einem Puffer von 21,2 Prozent (Barriere 300 US-Dollar). Beim Preis von 315,20 Euro bringt das Zertifikat bei konstanten Wechselkursen maximal 34,80 Euro oder 26,5 Prozent p.a. ein (Bonuslevel und Cap 400 US-Dollar), sofern die Aktie bis zum 18.12.26 niemals die Barriere verletzt. Attraktives Abgeld von 5 Prozent!

ZertifikateReport-Fazit: An der Börse überwiegt derzeit die Zuversicht. Investoren setzen darauf, dass Microsoft seine Milliardeninvestitionen in Rechenzentren und KI zunehmend in profitables Wachstum umwandeln kann. Wer fundamental von der Aktie überzeugt ist, aber bereits bei einer Seitwärtsbewegung profitieren will, kann sich mit Zertifikaten entsprechend positionieren.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Jetzt den Technologie-Turbo zünden.
Mit Hebelkraft auf angesagte US-Aktien.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Linde, Rio Tinto und Freeport-McMoRan mit 16,00%-Chance und 35% Schutz

Die Aktienkurse von Unternehmen, die der Wertschöpfung aus Global Resources zugeordnet werden können, wie beispielsweise Linde plc, Freeport-McMoRan Inc und Rio Tinto konnten in den vergangenen 12 Monaten durchwegs Kursgewinne zwischen 52 Prozent (Rio Tinto) und 13 Prozent (Linde) erzielen.

Wer auch auf den hohen Kursniveaus eine Investition in diese Aktien in Erwägung zieht, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf eine Investition in eine Aktienanleihe mit (Worst-of)-Struktur ins Auge fassen, die auch bei Kursrückgängen der drei Aktien positive Rendite abwerfen wird.

Mit der neuen von der Erste Group angebotenen 16,00% Crédit Agricole Protect Pro Global Resources 26–27-Anleihe können Anleger in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der drei genannten Werte eine Jahresbruttorendite von 16,00 Prozent pro Jahr erwirtschaften.

16,00% Zinsen und 35% Sicherheitspuffer

Die am 30.7.27 festgestellten Schlusskurse der drei Aktien werden als Ausübungspreise für die Protect Pro Aktienanleihe festgeschrieben. Bei 65 Prozent der Ausübungspreise werden sich die am Bewertungstag, dem 30.7.27, aktivierten Barrieren befinden.

Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und auf welchem Niveau die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am Laufzeitende eine Zinszahlung in Höhe von 16,00 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn die drei Aktien am Bewertungstag auf oder oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 6.8.27 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien am Bewertungstag unterhalb der Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung (Worst-of) erfolgen. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Die von der Erste Group angebotene 16,00% Crédit Agricole Protect Pro Global Resources 26–27-Anleihe, fällig am 6.8.27, ISIN: **DE000A46JVB3**, kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die neue Protect Pro Global Resources 26–27-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 16,00 Prozent, wenn keine der drei Aktien in einem Jahr 35 Prozent oder mehr ihres Ausübungspreises verliert.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.